

Die Ausstellung Britanniens ist sehr mager besetzt worden, außer einigen, zusammen vielleicht einen Atlas bildenden Schulkarten, die unter den von John Bartolomew in Edinburg ausgestellten Stichproben vorkommen (worunter auch kleine Städtepläne, Flusmündungen etc.) mit vorherrschend politischer Ausarbeitung, einem Elementaratlas von 8 Karten in hindostanischer Sprache, und dem aus 40 Karten (darunter 5 für die Geographie des Alterthums bestimmte) bestehenden comprehensiv Schoolatlas von Will Hughes (bei Philips and Son in London) war kein derartiges Hilfsmittel vorhanden, obwohl die englischen Schulen, auch die der Colonien (z. B. Canada) reichlich mit Wand- und Handkarten versehen sind. Im nordamerikanischen Schulhaufe fand man Sunday-Schoolmaps, die Länder der heiligen Schrift umfassend, Atlanten von Caltwell & Gould, von Mitchell u. A. und grössere von Johnson, die später zu erwähnen Gelegenheit fein wird. Die Zahl der eigentlichen Schulatlanten für die untere Stufe war im Kreise des britischen Reiches und auch der nordamerikanischen Freistaaten durch jene Textbücher beschränkt, denen Karten und Illustrationen im Holzschnitt, oft in nicht unerheblicher Zahl, eingedruckt sind. Solche Textbücher bestehen, auch für den vorgeschrittenen Schüler in mehrere Abtheilungen zerfallend, in den eigentlichen Partien für die Volksschule in Fragen und Antworten abgefasst. So z. B. Mitchell's Atlas, Warren's elementar-physikalische Geographie, in Guyot's Common Schoolgeographie (Scribner in New-York), in Wilson's Schulatlas (Hinkte & Comp. in Cincinnati), in Montheith's Manuel of geographie (Barres & Comp. in New-York 1872). Da die Texte dem Referate für geographische Lehrbücher zugetheilt sind, so ist ein weiteres Eingehen nicht angezeigt (z. B. auf Stöfner's Geographie, 3 Abtheilungen, Annaberg 1871), nur so viel möge gestattet sein zu erwähnen, dass alle Texte der anglicanischen Lehrbücher dieser Art mit dem Weltall anfangen, sonach die synthetische Methode in keinem nur entfernt vertreten ist. Einige enthalten auch am Schlusse eine kurze Anleitung zum Kartenzeichnen, mitunter mit Anwendung geometrischer Constructionen, und Montheith's Handbuch sogar graphische Hilfsbilder zur vermeintlich besseren Memorirung der Gestalten der Continente und Länder, ähnlich wie vor Jahren in Wien Conte Paulovich welche veröffentlichte. So z. B. gleicht Afrika bei Montheith einem feitwärts schauenden Adler, bei Paulovich einem Pferdekopf; Südamerika bei Montheith einem Hundskopf, bei Paulovich einem Schinken! Eine Nachahmung von Mitchell's Atlas ist der bei Hachette in Paris 1872 erschienene Globe illustre, dessen Text 16 Karten und zahlreiche Holzschnitte zieren. Eine vor Decennien in Stuttgart versuchte Nachahmung mit Text von Professor Reuschle ist nicht mehr erneuert worden. Dagegen hat der bei Brockhaus in Leipzig verlegte illustrierte Atlas von Loeder und Schade (22 Karten in Folio, auf denen Hoch- und Tiefland durch verschiedenes Colorit unterschieden sind, von schön gestochenen Illustrationen rings umgeben) eine zweite Auflage erlebt; der Text ist nicht für die Volksschule angelegt, doch die gelungenen Bilder dem Anschauungsunterrichte sehr förderlich.

Es war eben Gelegenheit geboten, der Anleitungen zum Kartenzeichnen zu erwähnen, einer Uebung, deren grosser Erfolg im hastenden Memoriren der gezeichneten Umriffe und Raumverhältnisse besteht, wenn nicht noch andere Vortheile durch die Wahl und Tendenz der Aufgaben hinzukommen. Die Erstlingsversuche zum Nachahmen der Contouren, sei die Tafelzeichnung des Lehrers das Vorbild (bei der constructiven Methode) oder ein passendes Original mit Anhaltspunkten zum Ausfüllen, fallen der Volksschule anheim, und dienen zu diesem Behufe unvollständige Abdrücke der Karten zur Ergänzung des Fehlenden, oder Netze (quadrirte oder Gradnetze). Bei Karten, die mittelst Zusammendruck mehrerer Farbenplatten entstehen, ist die Herstellung separater Karten, die nur das Flussnetz, oder nur die Grenzen, die Bergzeichnung allein, oder das vollständige Gerippe (sogenannte Repetitionskarten) mit Orten, Wegen etc. enthalten, leicht zu bewerkstelligen. Separate Atlanten dieser Gattung bestehen in grosser Zahl,